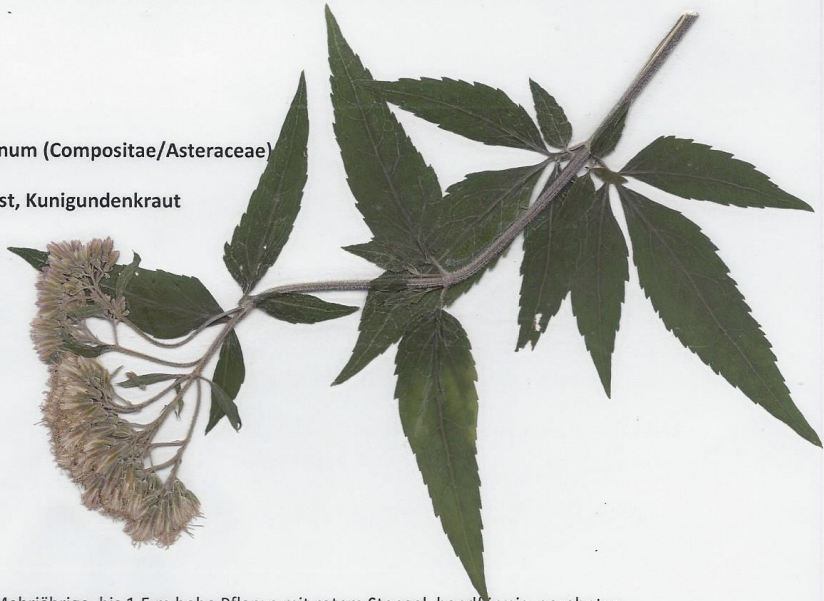


**Eupatorium cannabinum (Compositae/Asteraceae)**

**Gemeiner Wasserdost, Kunigundenkraut**



**Beschreibung:** Mehrjährige, bis 1,5 m hohe Pflanze mit rotem Stengel, handförmig, gezahnten Blättern, dichten, schirmförmigen Blütenständen mit rosa- bis purpurfarbenen Blütenköpfchen.

**Verbreitung:** Heimisch in Europa, heute auch in Westasien und Nordafrika verbreitet, wachse ich in feuchten Wäldern, Gräben, Sümpfen und auf Ödland. Zur Blütezeit werde ich geerntet

**Verwendete Teile:** Kraut, Wurzel

**Inhaltsstoffe:** Ätherisches Öl (mit  $\alpha$ -Terpinen, p-Cymen, Thymol und Azulen), Sesquiterpenlactone (besonders Eupatoriopicrin), Flavonoide, Pyrrolizidinalkaloide und Polysaccharide. P-Cymen hat antivirale Wirkung, Eupatoriopicrin hat Antikrebs-Wirkung und hemmt das Zellwachstum. Polysaccharide stimulieren das Immunsystem, während Pyrrolizidinalkaloide lebertoxisch und krebsauslösend sind.

**Volkshelkunde:** Seit der Antike bin ich Verwendung; auch Avicenna machte schon meine Bekanntschaft. Früher wurden meine Blätter und Samen mit Wein vermischt und bei Verdauungsbeschwerden angewendet. Ebenso kam ich aber auch zur Abwehrstärkung und zur Anregung von Leber, Galle und Milz zum Einsatz. Sogar bei Schlagenbissen, schwindender Manneskraft, Hautkrankheiten, Quetschungen wurde ich genutzt. Meine abführende und harntreibende Wirkung verschaffte so manch einem Erleichterung.

#### **Medizinische**

**Wirkung:** In neuerer Zeit werde ich primär als Immunstimulans eingesetzt, um die Abwehrkräfte gegen Virus- und andere Infekte zu mobilisieren. Hier nun einige Präparate, die sich meiner Heilkraft bedienen: Contramutan N, Gripp-Heel, Influvit, Pascotox u.v.a.

**Warnung:** Da Pyrrolizidinalkaloide eine leberschädigende Wirkung haben, sollte ich nicht zu lange eingenommen werden; wenn ich überdosiert werde, kann ich Brechreiz auslösen.

Literaturnachweis: Andrew Chevallier, Die BLV Enzyklopädie der Heilpflanzen // Kosmos Naturführer, Peter und Ingrid Schönfeldner, Der Kosmos-Heilpflanzenführer, Europäische Heil- und Giftpflanzen//  
©Daniela Nowotny